

2.3.3 Eintragung der Masszahlen

Für Zahlen und Buchstaben ist eine gut lesbare Grösse zu wählen, wobei auf der gleichen Zeichnung möglichst die gleiche Schriftgrösse beibehalten werden soll.

Zahlen, Symbole und Buchstaben sind folgendermassen einzutragen:

- In geringem Abstand über der Masslinie (Ausnahme: Angabe enger Winkel) und nach Möglichkeit in deren Mitte.

Zahlen sowie Zahlen mit zugehörigen Symbolen, z.B. $\phi 70$ H7, dürfen nicht durch Linien getrennt oder gekreuzt werden.

Um Mittellinien nicht unterbrechen zu müssen, sollen – sofern Platz vorhanden ist – die Masszahlen neben den Mittellinien eingetragen werden (Fig. 44/2 und 44/3).

- Lesbar von unten oder von der rechten Seite der Zeichnung her:
Lineare Masse nach Fig. 44/1,
Winkelangaben nach Fig. 44/2 oder 44/3.

- Näher zu einem Masspunkt, um in gewissen Fällen zu vermeiden, dass mehrere Zahlen übereinander zu stehen kommen oder langen Masslinien gefolgt werden muss. Solche Masslinien können verkürzt werden, wenn dadurch die Deutlichkeit nicht beeinträchtigt wird (Fig. 42/6).

- Bei Platzmangel über der Verlängerung der Masslinie, vorzugsweise ausserhalb der Pfeile und auf der rechten Seite (Fig. 44/1).

Sind Masseintragungen wie diejenigen innerhalb der durch Schraffur gekennzeichneten Sektoren nach Fig. 44/1 nicht zu vermeiden, müssen sie von links her lesbar sein.

Masszahlen wie 6, 9, 66, 68, 86, 89, 98 und 99 erhalten hinter der Zahl einen Punkt, wenn infolge ihrer Stellung Verwechslungen möglich sind (Fig. 44/1).

Masszahlen von ausnahmsweise nicht massstäblich gezeichneten Partien müssen unterstrichen werden, sofern diese Partien nicht unterbrochen dargestellt sind (Fig. 44/4).

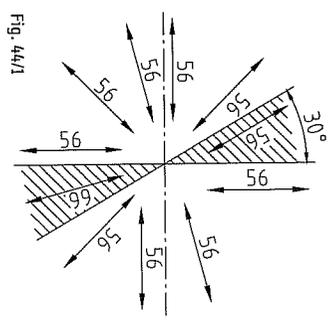


Fig. 44/1

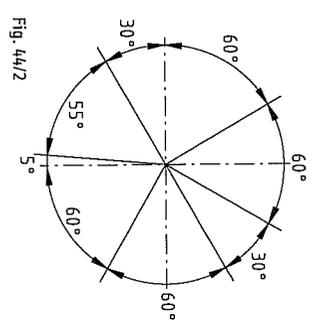


Fig. 44/2

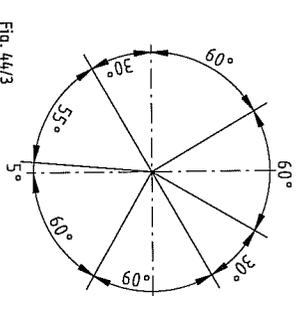


Fig. 44/3

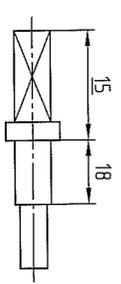


Fig. 44/4

2.3.4 Ergänzung durch Buchstaben und Symbole

2.3.4.1 Masssymbole

Folgende Symbole werden zur Kennzeichnung der bemessenen Form unmittelbar vor die Masszahl gesetzt:

- ϕ : Durchmesser (Fig. 45/1)
- R: Radius (Fig. 45/2)
- : Quadrat (Vierkant) (Fig. 45/1)
- S ϕ : Kugel-Durchmesser (Fig. 45/3)
- SR: Kugel-Radius (Fig. 45/3)
- t: Dicke (Fig. 49/1 ... 3)

Geht aus der Zeichnung eindeutig hervor, dass es sich um einen Durchmesser oder Vierkant handelt, kann das Symbol weglassen werden. Kugel-Durchmesser und Kugel-Radius sind immer anzugeben.

2.3.4.2 Masseintragung mittels Hinweisbuchstaben

Um Wiederholungen des gleichen Masses oder lange Hinweislinien zu vermeiden, können Buchstaben statt Masszahlen verwendet werden, deren Werte in einer Legende festgehalten sind. Zur besseren Übersicht kann auch die Anzahl der Elemente angegeben werden (Fig. 45/4).

2.3.5 Besondere Angaben

Muss für eine Partie eine besondere Anforderung vorgeschrieben werden, so ist dieser Bereich auf der Zeichnung durch eine breite Strichpunktlinie zu kennzeichnen. Diese Linie wird parallel zur Oberfläche in kleinem Abstand gezeichnet.

Bezieht sich die Anforderung auf einen Rotationskörper, so wird die Strichpunktlinie nur auf einer Seite gezeichnet (Fig. 45/5).

Die Lage und Ausdehnung des Bereiches wird zusätzlich bemastet (Fig. 45/5).

Wenn die Lage und Ausdehnung des Bereiches mit besonderer Anforderung auf der Zeichnung klar ersichtlich ist, dann muss er nicht bemastet werden (Fig. 45/6).

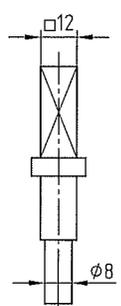


Fig. 45/1

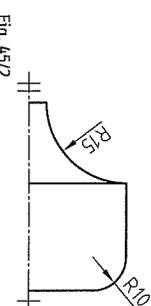


Fig. 45/2

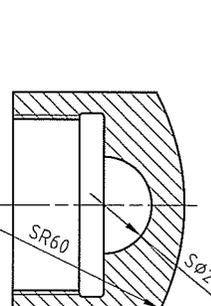


Fig. 45/3

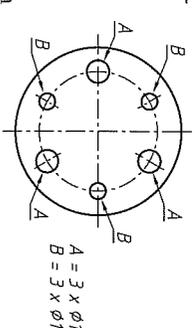


Fig. 45/4

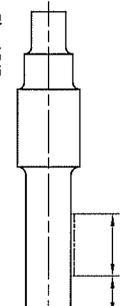


Fig. 45/5

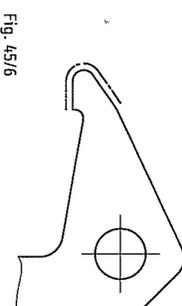


Fig. 45/6